



## **Vorbericht**

Vorlage Nr. 14-002-2019

Ziffer 4 der Tagesordnung  
BA-01-2019

Dezernat 1  
Abfallwirtschaftsbetrieb  
Frank Förster

**Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebs**  
öffentlich am 19.03.2019

**EU-weite Ausschreibung "Sammlung und Transport von Hausmüll, Altpapier, Sperrmüll und Haushaltsgroßgeräten" - Pflichtenheft**

## **Beschlussvorschlag:**

Der Abfallwirtschaftsbetrieb wird beauftragt, eine öffentliche Ausschreibung „Sammlung und Transport von Hausmüll, Altpapier, Sperrmüll und Haushaltsgroßgeräten im Landkreis Biberach“ auf Basis des beiliegenden Pflichtenheftes durchzuführen.

## **Sachverhalt**

### **1. Vorbemerkungen**

Nach einer EU-weiten Ausschreibung hat der Betriebsausschuss am 6. Juli 2011 die Vergabe der Sammlung von Restmüll und Altpapier (PPK) an die Firma Knittel GmbH Städtereinigung sowie die Sammlung von Sperrmüll (inklusive Altholz) und Haushaltsgroßgeräten an die Firma VEOLIA Umweltservice Süd GmbH & Co. KG beschlossen. Die Betriebsleitung wurde mit der Durchführung der Vertragsabschlüsse beauftragt (Vorlage Nr.: 333-014-2011). Beide Verträge wurden für eine Laufzeit von acht Jahren (2012 – 2019) abgeschlossen und enthalten eine Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr. Der Betriebsausschuss beschloss in der Sitzung vom 3. Dezember 2018, diese Option zu nutzen (Vorlage Nr. 14-012-2018). Somit enden beide Verträge am 31. Dezember 2020 und müssen neu ausgeschrieben werden.

Obwohl die Verträge erst Ende nächsten Jahres auslaufen, soll die Ausschreibung zur Sicherstellung einer ausreichenden Vorbereitungszeit bereits im kommenden Frühjahr durchgeführt werden. Nach Informationen vom Markt betragen die Lieferzeiten für Abfallsammelfahrzeuge derzeit bereits neun bis zehn Monate – mit steigender Tendenz. Um dem zukünftigen Auftragnehmer für die notwendigen Neuanschaffungen genügend Zeit einzuräumen, soll die Auftragserteilung bereits im Sommer dieses Jahres erfolgen.

Der Schwellenwert der EU-Dienstleistungsrichtlinie in Höhe von 221.000 Euro wird überschritten, so dass eine EU-weite Ausschreibung durchzuführen ist.

### **2. Ausschreibungsschwerpunkte**

Die Leistungen sollen losweise wie folgt ausgeschrieben werden:

- Los 1: Sammlung und Transport von Hausmüll (Restmüll) und Altpapier (PPK) mittels Blauer Tonne (jeweils inklusive Behälteränderungsdienst)
- Los 2: Sammlung von Sperrmüll und Elektrogroßgeräten

Insbesondere die Loseinteilung war bei der letzten Ausschreibung Gegenstand eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer Karlsruhe. Zur Erreichung einer möglichst mittelstandsfreundlichen Losbildung sollten laut Empfehlung der Vergabekammer alle Fraktionen einzeln ausgeschrieben werden. Bei Abweichung von diesem Grundsatz sind diese ausreichend zu begründen.

In Abwägung unserer besonderen Struktur mit einem Identifikationssystem zur Behälterverwaltung – sowohl bei den Restmüll- als auch bei den Papiertonnen – sind wir bei der Zusammenlegung beider Sammlungen in einem Los geblieben. Die ausführlichen Begründungen für dieses Vorgehen haben nach wie vor Gültigkeit und sind zusammengefasst im Pflichtenheft aufgeführt (siehe dazu auch Vorlage Nr. 333-005-2011/1)

Die aufgezeigten Vorteile einer besseren und wirtschaftlicheren Vertragsdurchführung sind im laufenden Vertragsverhältnis eingetreten und werden zudem von der mittelständischen Firma Knittel aus Vöhringen in Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Abfallwirtschaftsbetriebes genutzt.

Rückblickend auf die vergangenen sieben Jahre haben sich beide Verträge aus Sicht der Verwaltung bewährt. Zum einen sollen ökologisch vorteilhafte Logistikleistungen ermöglicht und zum anderen wirtschaftlich attraktive Konditionen erzielt werden. Beide Ziele werden mit den derzeitigen Leistungsverträgen erreicht. So werden bei der Sammlung von Restmüll und PPK im Großteil des Landkreises Seitenlader eingesetzt. In Verbindung mit der paarweisen Bereitstellung der Abfallgefäße und dem anschließenden Transport im Anhängerbetrieb erfolgen eine optimierte Leerung der Mülltonnen sowie auch ein umweltfreundlicherer Transport der Abfälle. In absehbarer Zeit ist kein umweltverträglicheres Sammelsystem am Markt erkennbar.

In den Innenstädten und beim Sperrmüll werden hingegen die klassischen Sammelfahrzeuge (Hecklader) mit Fahrer und einem zusätzlichen Müllwerker eingesetzt. Das ist aufgrund enger Straßen und parkender Autos erforderlich und das Einladen von Sperrmüll kann sinnvoll nur mit Heckladern erfolgen.

Weitere ökologische Verbesserungen ließen sich durch regenerativ erzeugte Energien für den Antrieb von Fahrzeugen, Aufbauten und Schüttungen erzielen. Hier werden derzeit vor allem in städtischen Gebieten alternative Antriebe getestet. Alle technischen Lösungen weisen derzeit jedoch eine sehr eingeschränkte Reichweite auf und sind auf eine schnelle Erreichbarkeit der Versorgungsinfrastruktur angewiesen. Für den Flächenlandkreis Biberach sind auf absehbare Zeit Fahrzeuge mit den klassischen Dieselantrieben empfehlenswert. Deshalb sollen die Fahrzeuge in ihrer Beschaffenheit generell technikoffen, bei den Motoren aber mindestens mit der aktuellen Schadstoffklasse EURO 6, ausgeschrieben werden.

Die bewährten Abfuhrhythmen sollen unverändert fortgeführt werden. Während Restmüll weiterhin 14-täglich geleert werden soll, bleibt es bei der Blauen Tonne bei dem vierwöchentlichen Rhythmus. Bei den Vierradcontainern mit 1.100 Litern Volumen soll es weiterhin auch eine wöchentliche Abfuhr geben. Damit werden die Bedürfnisse der gewerblichen Abfallerzeuger bestmöglich bedient.

Im Los 2 sollen die Sammlung und der Transport von Sperrmüll und Haushaltsgroßgeräten entsprechend der aktuellen abfallwirtschaftlichen Konzeption ausgeschrieben werden. Jeder Haushalt soll unverändert je zwei Abfahren pro Jahr anmelden können. Die erfolgreich eingeführten Änderungen durch die Online-Dienste werden berücksichtigt. Im Wesentlichen sind durch den Entsorger Abfuhrtage im Vorfeld durch die Einteilung in feste Bezirke vorzunehmen. Das ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern, bereits bei der Anmeldung einen Termin auszusuchen und verkürzt im besten Fall die Wartezeiten.

Bei der formalen Vorbereitung und Durchführung dieses Vergabeverfahrens sind folgende Zielsetzungen und Rahmenbedingungen besonders zu beachten:

- Durchführung eines rechtlich belastbaren Vergabeverfahrens
- Sicherstellung eines ausreichenden Wettbewerbs
- Abschluss von Dienstleistungsverträgen zu wirtschaftlichen Konditionen
- Erbringung der Dienstleistungen unter Einhaltung der maßgeblichen Gesetze und Verordnungen

Das beiliegende Pflichtenheft berücksichtigt diese Vorgaben und dient als Grundlage für die Gestaltung des Vergabeverfahrens sowie als Vorgabe für die inhaltliche Gestaltung der noch zu erstellenden Vergabeunterlagen (unter anderem Leistungsbeschreibung, Vertragsentwürfe).

### **3. Weitere Vorgehensweise**

Die Betriebsleitung des Abfallwirtschaftsbetriebs führt die EU-weite Ausschreibung zur Sammlung und Transport von Hausmüll, Altpapier, Sperrmüll und Haushaltsgroßgeräten durch. Die Ergebnisse werden in der nächsten Betriebsausschusssitzung mit einer Vergabeempfehlung vorgestellt.

#### **Anlage:**

Pflichtenheft „EU-weite Ausschreibung „Sammlung und Transport von Hausmüll, Altpapier, Sperrmüll und Haushaltsgroßgeräten im Landkreis Biberach“ (Anlage 1, **nicht öffentlich**)